

Lösungsmittel



Lösungsmittel, alltägliche Produkte



Organische Lösungsmittel sind chemische Erzeugnisse, die in verschiedenen Haushaltsprodukten zur Reinigung oder Verdünnung von Farben oder Lacken verwendet werden. Die Dämpfe oder Gase dieser Lösungsmittel können eine berauschende Wirkung haben. Wird dieser Effekt durch tiefes und bewusstes Einatmen gesucht spricht man von „Sniffing“ oder „Schnüfeln“. Ziel dieses Faliblatts ist es, vor diesen Praktiken zu warnen, die äußerst gesundheitsschädlich sind.

Ausser den oben genannten organischen Lösungsmitteln gibt es auch Narkosemittel (wie Lachgas) sowie Produkte auf Nitritbasis (gemeinhin „Poppers“ genannt), die wegen ihrer berauschenden Wirkung inhaliert werden. Weitere Informationen zu diesen Kategorien von Substanzen sind auf unserer Website www.cept.lu erhältlich.

Organische Lösungsmittel* sind in zahlreichen Produkten enthalten, die häufig im Haushalt oder am Arbeitsplatz verwendet werden:

- ✗ Klebstoffe
- ✗ Lacke
- ✗ Feuerzeuggase
- ✗ Campinggas
- ✗ Nagellackentferner
- ✗ Verdünnern
- ✗ Treibgase in Spraydosen
- ✗ Korrekturflüssigkeiten
- ✗ Filzstifte
- ✗ Benzin ...

SNIFFING



Das Einatmen dieser Gase oder Dämpfe führt zu einer Rauschwirkung, einem Gefühl der Leichtigkeit, Euphorie, Entspannung oder auch zu Hemmungslosigkeit. Diese Wirkung verschwindet nach einigen Minuten und wird häufig von Abstoßreaktionen des Körpers wie Erbrechen, Husten oder Nasenbluten begleitet.

Andere kurzfristige Wirkungen sind Kopfschmerzen, Schwindel, Herzklopfen, Konzentrationsschwierigkeiten oder Gleichgewichtsstörungen. Das wiederholte Einatmen kann Wahrnehmungs- oder Bewusstseinsstörungen hervorrufen.

Das Inhalieren von Lösungsmitteldämpfen ist äußerst gefährlich.

Aufgrund ihrer Schädlichkeit ist die Handhabung, Benutzung und Lagerung von Lösungsmitteln am Arbeitsplatz streng geregelt. Zahlreiche lösungs-

mittelhaltige Produkte dieser Art sind jedoch im Handel frei käuflich und sogar für Kinder ganz legal erhältlich.

Die Lösungsmitteldämpfe sind derart schädlich, dass man deren Missbrauch auf keinen Fall zulassen kann. Selbst eine einmalige Benutzung in geringen Dosen kann gegebenenfalls schwere körperliche Schäden zur Folge haben.

eine äußerst gefährliche Praktik

Gesundheitsrisiken

Das Einatmen von Lösungsmitteln kann – sogar bei geringen Dosen – zu **irreversiblen Hirnschädigungen** führen.

Die giftigen Bestandteile bestimmter Lösungsmittel können zu motorischen Störungen, Herzproblemen, Beeinträchtigungen des Gedächtnisses und der Aufmerksamkeit, Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen, Hörverlust, sowie Verletzungen der Schleimhäute, der Lungen, der Leber oder der Nieren führen. Auch wurden plötzliche Todesfälle gemeldet, zumeist verursacht durch Atemstillstand, eine unzureichende Sauerstoffversorgung des Gehirns sowie durch Herzrhythmusstörungen.

Ihre Verantwortung

Kinder und Jugendliche sind sich diesen Risiken nicht bewusst. Das Sniffing kann für sie eine spielerische Erfahrung oder Mutprobe unter Freunden sein.

Sobald Sie vom Missbrauch eines Lösungsmittels erfahren, ist es wichtig, sofort zu reagieren und einzugreifen. Es muss ein klares Verbot ausgesprochen werden. Außerdem müssen die mit dem Einatmen von Lösungsmitteln verbundenen Gefahren erklärt werden. Der Konsum über einen längeren Zeitraum kann auch ein Anzeichen für eine seelische Krise sein. In diesen Fällen ist es unerlässlich professionelle Hilfe aufzusuchen.

Die Erläuterungen in diesem Faltblatt richten sich an alle Erwachsenen, die für Jugendliche und Kinder verantwortlich sind, sei es in ihrer Rolle als Elternteil, Lehrer oder als Betreuer. Sie betreffen ferner alle Personen, die **einen Missbrauch** von Lösungsmitteln feststellen oder **verhindern** können. Zum Beispiel Personal von Supermärkten, Tankstellen, usw. Im täglichen Leben können bestimmte Risiken vermieden werden, indem der Zugang zu diesen gefährlichen Produkten eingeschränkt wird, wie z.B. durch den Kauf von nicht lösungsmittelhaltigen Klebstoffen.

FRONO



49 77 77-55
frono@cept.lu

Fragen zu Prävention - Drogen - Sucht?

**Suchen Sie Informationen
zu Beratungs- und Hilfsangeboten?**

49 77 77 55

(Mo-Fr : 9-13 Uhr)

frono@cept.lu

Bibliothek

(Di-Do : 9-12/14-17 Uhr)

8-10 rue de la Fonderie / L-1531 Luxembourg

www.cept.lu